



GESCHÄFTSBERICHT 2025

INHALT

Vorwort des Präsidenten	3
Jahresrechnung 2025	4
Anhang zur Jahresrechnung 2025	9
Bericht der Revisionsstelle	30

TABELLEN UND GRAFIKEN

Deckungsgradentwicklung seit 2006	35
Bilanzsumme	35
Kursentwicklung Anlagemodule	38

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Wie fast alle schweizerischen Pensionskassen kann auch die Pro Medico Stiftung auf ein gutes Anlagejahr 2025 zurückblicken. Sie steht mit ihrer Performance in der oberen Hälfte der Vorsorgeeinrichtungen. Das gute Resultat verstärkt den Deckungsgrad und damit die strukturelle Risikofähigkeit und die Sicherheit der von ihr verwalteten Vorsorgekapitalien.

In letzter Zeit ist in der Presse vermehrt der Vorwurf zu hören, die Pensionskassen seien in ihrer Anlagestrategie und Anlagepolitik zu wenig aktiv und nützten die Gewinnchancen der Kapitalmärkte zu wenig aus. Es ist typisch, dass solche Ansichten dann vertreten werden, wenn wieder ein Jahr vergangen ist, in welchem die Finanz- und Kapitalmärkte gut gelaufen sind und insbesondere die Indices der Aktienmärkte deutlich gestiegen sind. Dem ist aber entgegenzuhalten, dass solche hohen bis maximalen Gewinnmöglichkeiten nur dann ausgeschöpft werden könnten, wenn die Pensionskassen bei ihren Anlagen auch entsprechend höhere Risiken eingehen würden. Und da ist wieder einmal daran zu erinnern, dass der schweizerische Gesetzgeber dies nicht will.

Art. 71 Abs. 1 BVG schreibt den Vorsorgeeinrichtungen vor, dass sie ihr Vermögen so zu verwalten haben, dass neben einem genügenden Ertrag auch die Sicherheit und eine angemessene Verteilung der Risiken gewährleistet sind. Art. 50 Abs. 3 BVV2 präzisiert dazu, dass die Vorsorgeeinrichtung bei der Anlage des Vermögens den Grundsatz der angemessenen Risikoverteilung einhalten muss. Die Mittel müssen insbesondere auf verschiedene Anlagekategorien, Regionen und Wirtschaftszweige verteilt werden. Weiter schreiben die Art. 54, 54a, 54b und 55 BVV2 Begrenzungen bezüglich einzelner Schuldner und der Anlagekategorien vor.

An diese Vorgaben haben sich die Vorsorgeeinrichtungen zu halten. Deren Handlungsfähigkeit wird dadurch zwar eingeschränkt. Es wird aber auch verhindert, dass Vorsorgeeinrichtungen einseitig und schwergewichtig in risikoreichen Anlagen investieren und damit Klumpenrisiken mit damit verbundenen Verlustrisiken eingehen. So soll vermieden werden, dass Vorsorgeeinrichtungen insbesondere bei Börsenabstürzen, die immer möglich sind und meist recht plötzlich und sogar unerwartet kommen, rasch in eine Unterdeckung gelangen, die dann mit schmerzhaften Zusatzbeiträgen der aktiven versicherten Personen und ihren Arbeitgebenden mühsam wieder behoben werden müssen.

Es kann davon ausgegangen werden, dass die vom Gesetzgeber gezogenen Schranken bezüglich der Vermögensanlagen von Pensionskassen von den versicherten Personen akzeptiert und unterstützt werden. Es ist selbstverständlich, dass sich auch die Pro Medico Stiftung an diese Schranken hält. Ihr Anlageausschuss achtet aber sehr darauf, dass, immer bezogen auf die Risikofähigkeit der Stiftung, die Anlagemöglichkeiten bei den beiden Vorsorgemodulen im Rahmen der gesetzlich zulässigen Anlagekategorien im Interesse der versicherten Personen bestmöglichst ausgeschöpft werden. Und wie schon erwähnt, darf sich das Resultat im Umfeld der schweizerischen Pensionskassen gut sehen lassen. So ist und bleibt die Pro Medico Stiftung eine Pensionskasse, die solid finanziert ist, aber im Rahmen der zulässigen Anlagemöglichkeiten die Optimierung ihrer Anlagen stets im Auge behält.

Der Präsident
Dr. iur. Hermann Walser

JAHRESRECHNUNG 2025 BILANZ

BILANZ per		31.12.2025	31.12.2024
AKTIVEN		CHF	CHF
	Anhang		
Vermögensanlagen	63	2'310'575'893	2'277'980'103
Vermögenswerte Anlagemodul 1	631	864'758'102	848'466'750
Vermögenswerte Anlagemodul 2	631	1'327'495'819	1'266'280'916
Vermögenswerte Zentralfonds	632/71	53'992'402	53'723'783
Bankguthaben Vorsorgewerke		37'484'731	37'503'234
Anlagen beim Arbeitgeber	75	8'644'917	11'418'825
Forderungen gegenüber Versicherer		16'922'225	60'287'392
Sonstige Forderungen		1'277'696	299'203
Aktive Rechnungsabgrenzung		17'496'735	15'303'847
Aktiven aus Versicherungsverträgen		485'715'283	416'957'244
TOTAL AKTIVEN		2'813'787'910	2'710'241'195

JAHRESRECHNUNG 2025 BILANZ

		31.12.2025	31.12.2024
PASSIVEN	Anhang	CHF	CHF
Verbindlichkeiten		47'890'436	64'869'642
Freizügigkeits- und Rentenansprüche		43'545'984	55'330'060
Andere Verbindlichkeiten		4'344'452	9'539'582
Passive Rechnungsabgrenzung		6'547'203	4'135'484
Arbeitgeberbeitragsreserve		1'256'763	1'404'434
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	66	1'256'763	1'404'434
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		2'247'164'855	2'236'135'228
Vorsorgekapital aktive Versicherte	52	1'000'391'979	1'059'128'690
Vorsorgekapital Rentner/-innen	54	661'354'892	658'305'172
Passiven aus Versicherungsverträgen Aktiven	52	478'358'280	413'547'081
Technische Rückstellungen	56	107'059'704	105'154'285
Wertschwankungsreserve	62	276'677'293	245'749'776
Wertschwankungsreserve		276'677'293	245'749'776
Stiftungskapital Zentralfonds		100	100
Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung		234'251'260	157'946'531
Stiftungskapital Betriebe in Überdeckung		61'894'190	29'872'035
Stiftungskapital Betriebe in Unterdeckung		-8'238	-35'618
Stiftungskapital Zentralfonds		145'130'655	128'110'114
Stiftungskapital Rentenbetrieb		27'234'653	0
Stiftungskapital am 1. Januar		157'946'531	112'754'546
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		76'304'729	45'191'985
TOTAL PASSIVEN		2'813'787'910	2'710'241'195

JAHRESRECHNUNG 2025 BETRIEBSRECHNUNG

	Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		128'816'244	128'368'780
Beiträge Arbeitnehmer		39'174'339	39'652'879
Beiträge Arbeitgeber		40'722'025	41'360'434
Übrige Beiträge Vorsorgenehmer		4'476'036	734'309
Entnahmen aus Arbeitgeberbeitragsreserven	66	-329'704	-520'065
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	52	43'897'788	45'938'199
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber und Arbeitnehmer		18'467	449'165
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	66	180'000	110'000
Zuschüsse Sicherheitsfonds		677'292	643'859
Eintrittsleistungen		149'491'454	107'200'936
Freizügigkeitseinlagen	52	148'134'087	105'149'069
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	52	1'357'368	2'051'867
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		278'307'698	235'569'716
Reglementarische Leistungen		-171'076'879	-154'818'254
Altersrenten		-42'728'062	-41'336'379
Hinterlassenenrenten		-2'331'947	-2'187'007
Invalidenrenten		-1'666'496	-1'399'863
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-123'653'804	-108'979'725
Kapitalleistungen Tod/Invalidität		-696'570	-915'280
Ausserreglementarische Leistungen		0	0
Austrittsleistungen		-131'076'355	-155'673'380
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	52	-124'011'303	-148'091'028
WEF-Vorbezüge/Scheidung	52	-6'978'743	-6'862'864
Übertrag zusätzliche Mittel		-86'309	-719'488
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-302'153'234	-310'491'634

JAHRESRECHNUNG 2025 BETRIEBSRECHNUNG

	Anhang	2025 CHF	2024 CHF
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		34'353'217	54'789'239
Auflösung Vorsorgekapital aktive Versicherte		214'897'198	226'033'806
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	52	-136'161'123	-141'837'909
Veränderung Vorsorgekapital Rentner/-innen		-3'049'720	-3'225'605
Veränderung technische Rückstellungen		-1'905'419	868'143
Verzinsung des Sparkapitals	52	-19'999'361	-13'084'589
Verteilung Freie Mittel		-19'576'029	-14'463'617
Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve	66	147'671	499'010
Ertrag aus Versicherungsleistungen		89'452'078	86'726'269
Versicherungsleistungen		75'941'214	76'167'733
Überschussanteile aus Versicherungen		13'510'864	10'558'536
Versicherungsaufwand		-143'430'961	-93'242'123
Versicherungsprämien (Sparprämie)		-26'538'433	-23'204'786
Versicherungsprämien (Risikoprämie)		-5'119'096	-5'053'154
Versicherungsprämien (Kostenprämie)		-1'030'317	-987'066
Einmaleinlagen an Versicherungen		-110'505'130	-63'784'107
Beiträge an Sicherheitsfonds		-237'985	-213'010
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-43'471'202	-26'648'533

JAHRESRECHNUNG 2025 BETRIEBSRECHNUNG

		2025	2024
	Anhang	CHF	CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	652	153'372'690	212'516'138
Vermögenserfolg Anlagemodul 1		44'728'669	77'898'335
Vermögenserfolg Anlagemodul 2		102'194'498	126'458'413
Vermögenserfolg Zentralfonds		10'920'082	12'619'488
Zinserfolg Liquidität und Kontokorrente		120'788	203'462
Zinsaufwand auf Austrittsleistungen		-217'585	-261'397
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	651	-4'373'762	-4'402'163
Sonstiger Ertrag		268'431	329'887
Sonstiger Aufwand	72	-56'122	-117'398
Verwaltungsaufwand		-2'881'551	-2'919'303
Allgemeine Verwaltung		-1'741'212	-1'738'315
Marketing und Werbung		-46'729	-43'480
Makler- und Brokertätigkeit		-925'351	-969'316
Revisionsstelle/Experte für die berufliche Vorsorge		-136'155	-136'869
Aufsichtsbehörden		-32'104	-31'323
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)			
vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		107'232'246	183'160'791
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	62	-30'927'517	-137'968'806
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)		76'304'729	45'191'985

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Pro Medico Stiftung besteht eine mit öffentlicher Urkunde vom 31. Dezember 1974 errichtete Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Stiftungssitz ist Zürich.

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Mitglieder und deren Arbeitnehmer der angeschlossenen Organisationen, welche dem medizinischen Berufsstand zuzurechnen sind, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Der Stiftung können sich durch Beschluss des Stiftungsrats ausnahmsweise auch andere Organisationen und Arbeitgeber anschliessen, sofern die beitretenden versicherten Personen eine vergleichbare Risikostruktur aufweisen.

Sämtliche kantonalen Ärztesellschaften, die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft Aargau (SSO Aargau), die Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte (GST), die Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP), der Schweizerische Berufsverband für Angewandte Psychologie (SBAP), die Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (ASP), die Schweizerische Gesellschaft für Arbeits- und Organisationspsychologie (SGAOP), der Schweizerische Dachverband Mediation (SDM-FSM), TCM Fachverband Schweiz sowie der Interessenverband für Ärzte und andere akademische Berufe haben sich der Pro Medico Stiftung angeschlossen und letztere als ihre Verbandsvorsorge der 2. Säule anerkannt.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Zürich unter der Nummer ZH.34 eingetragen (Feststellungsverfügung vom 8. Dezember 1989). Sie ist der Stiftung Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde, in der Fassung vom 28.06.2018, in Kraft ab 8.11.2018

Vorsorgereglement, Ausgabe 01.2025 vom 28.11.2024

Anlagereglement vom 01.12.2025

Reglement für die versicherungstechnischen Passiven der Bilanz vom 01.12.2022

Reglement Teil- und Gesamtliquidation von Vorsorgewerken sowie Gesamt- und Teilliquidation Stiftung vom 24.06.2010

Integritäts- und Loyalitätsreglement vom 22.11.2018

Organisations- und Wahlreglement vom 23.11.2023

Kostenreglement vom 22.06.2023

14 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Präsident Stiftungsrat

Dr. iur. Hermann Walser, Uster

Vertretung der Arbeitgebenden im Stiftungsrat

Dr. med. Bettina Balmer, Zürich

Dr. med. Florian Vetterli, St. Gallen

Dr. med. Max Kuhn, Delémont

Dr. med. Wolfgang Meyer, Villmergen

Dr. med. vet. Roger Weiss, Herrliberg

Dr. med. Mathias Wenger, Frauenfeld

Amtsperiode

2025-2028

2025-2028

2025-2028

2025-2028

2025-2028

2025-2028

Vertretung der Arbeitnehmenden im Stiftungsrat

Karin Cavelti, Freienbach

Charlotte Diener Irniger, Zürich

Susanne Dietter, Merishausen

Sandra Flammer, Wädenswil

Dr. iur. Michael Kohlbacher, Zeihen, Vizepräsident

lic. rer. pol. Erna Wyrsh, Widen

Amtsperiode

2025-2028

2025-2028

2025-2028

2025-2028

2025-2028

2025-2028

Anlageausschuss

Dr. iur. Hermann Walser, Präsident

Dr. med. Bettina Balmer, Stiftungsrätin

Dr. med. Mathias Wenger, Stiftungsrat

lic. rer. pol. Hermann Gerber, Externer Berater

lic. oec. HSG Peter Michel, Geschäftsstelle

lic. iur. Gion Pagnoncini, Geschäftsstelle

lic. oec. Alfredo Fusetti, PPCmetrics AG, Investment Controller

Weitere Zeichnungsberechtigte (Geschäftsstelle)

Andrea Budinsky, Othmarsingen

Anastassia Lyroutdis-Georgiou, Zürich

lic. oec. HSG Peter Michel, Zumikon

lic. iur. Gion Pagnoncini, Kilchberg ZH

Marco Riobo, Thalwil

Marc Zangger, Zürich

Sämtliche Zeichnungsberechtigten zeichnen kollektiv zu zweien.

Geschäftsführung

Mark & Michel AG, Löwenstrasse 25, 8001 Zürich

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge

AON Schweiz AG, 8021 Zürich (Vertragspartner)

Marianne Frei, Dipl. Pensionsversicherungsexpertin (ausführende Expertin)

Revisionsstelle

BDO AG, 8031 Zürich

Franco Poerio, zugelassener Revisionsexperte (leitender Revisor)

Finanzbuchhaltung

Swiss Life AG, 8002 Zürich

Investment Controlling

Alfredo Fusetti, PPCmetrics AG, 8021 Zürich

Aufsicht

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, Stampfenbachstrasse 63, 8090 Zürich

16 Anzahl Anschlussverträge

	2025	2024
Anzahl Anschlussverträge am 1. Januar	2'162	2'186
Zugänge/Neueintritte	87	106
Abgänge/Austritte/Pensionierungen	108	130
Anzahl Anschlussverträge am 31. Dezember	2'141	2'162

2 Aktive Mitglieder und Rentner/-innen

21 Aktive Versicherte

	2025	2024
Männer	1'220	1'274
Frauen	4'084	4'052
Total Aktive Versicherte	5'304	5'326
Total Eintritte Versicherte	1'136	1'202
Total Austritte Versicherte	1'158	1'301

22 Rentenbezüger

	2025	2024
Altersrenten, 1.1.	1'277	1'235
Zugänge	42	57
Abgänge	11	15
Altersrenten, 31.12.	1'308	1'277
Pensionierten Kinderrenten, 1.1.	30	41
Zugänge	2	3
Abgänge	5	14
Pensionierten Kinderrenten, 31.12.	27	30
Beziehende von Invaliditätsleistungen (Invalidenrenten und Prämienbefreite), 1.1.	94	89
Zugänge	44	27
Abgänge	22	22
Beziehende von Invaliditätsleistungen (Invalidenrenten und Prämienbefreite), 31.12.	116	94
davon Invalidenrenten	68	62
Invalidenkinderrenten, 1.1.	10	13
Zugänge	5	0
Abgänge	0	3
Invalidenkinderrenten, 31.12.	15	10
Hinterlassenenrenten (Ehegatten/Partner), 1.1.	86	81
Zugänge	9	7
Abgänge	1	2
Hinterlassenenrenten (Ehegatten/Partner), 31.12.	94	86
Hinterlassenenrenten (Waisen), 1.1.	18	18
Zugänge	9	3
Abgänge	2	3
Hinterlassenenrenten (Waisen), 31.12.	25	18
Total Rentenbeziehende, 1.1.	1'515	1'477
Zugänge	116	97
Abgänge	46	59
Total Rentenbeziehende, 31.12.	1'585	1'515

Sämtliche Risikoleistungen bei Tod und Invalidität sind - siehe Ziff. 51 - bei der Axa oder Swiss Life versichert.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Allgemeine Erläuterung

Die Stiftung ist als Sammeleinrichtung organisiert. Sie führt für einen oder mehrere ihr angeschlossene Arbeitgeber, Verbände oder Institutionen ein oder mehrere Vorsorgewerke. Die Stiftung bietet folgende Vorsorgelösungen an: eigenes Vorsorgewerk (Anlagemodul 1 und/oder 2), Gemeinschaftsvorsorgewerk und Vollversicherung (Anlagemodul 3/Aktiven aus Versicherungsverträgen).

32 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Stiftung bietet verschiedene Standardvorsorgepläne mit unterschiedlichen versicherten Vorsorgeleistungen an. Für Personenkreise oder Verbände, welche eine vom Stiftungsrat definierte Mindestgrösse überschreiten, kann die Stiftung eigene Vorsorgepläne vorsehen.

33 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung erfolgt nach dem Beitragsprimat. Spar- und Risikobeiträge werden auf Beitragsrechnungen und Vorsorgeausweisen separat ausgewiesen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung und die Bewertungsgrundsätze entsprechen dem Obligationenrecht und den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per Bilanzstichtag 31.12. angewandt (wie Vorjahre):

Währungsumrechnung	Kurse per Bilanzstichtag
Liquidität, Forderungen, Verbindlichkeiten	Nominalwert abzüglich erkennbarer Wertebussen
Wertschriften	Kurswert per Bilanzstichtag, Festverzinsliche inklusive Marchzinsen
Sollwert der Wertschwankungsreserve	Finanzökonomischer Ansatz
Versicherungstechnische Werte	Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

keine

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pro Medico Stiftung ist teilautonom. Zur Abdeckung der versicherungstechnischen Risiken Tod und Invalidität besteht ein Versicherungsvertrag mit der Swiss Life AG, 8002 Zürich. Die Altersrenten mit Rentenbeginn ab 1.1.2004 werden von der Stiftung autonom getragen. Die Altersrenten mit Rentenbeginn vor dem 01.01.2004 und die Ehegatten- und Waisenrenten vor dem 01.01.2021 werden durch die AXA Leben AG, 8401 Winterthur getragen.

52 Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben

	2025 CHF	2024 CHF
Saldo der Altersguthaben am 1.1.	1'059'128'690	1'130'239'954
Freizügigkeitseinlagen	148'134'087	105'149'069
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	45'640'319	46'014'198
Altersgutschriften	47'007'705	51'017'205
Rückzahlung Vorbezüge (WEF, Scheidung)	1'357'368	2'051'867
Einlage an Versicherer für Deckungskapital Aktive	-105'978'353	-62'394'386
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	136'161'126	141'837'953
Verzinsung Alterskapital	19'999'361	13'084'589
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-124'011'303	-148'091'028
Fehlbetrag Art. 17 FZG	8'795	69'593
Fällige Altersleistungen	-153'471'214	-141'951'959
Fällige Todesfall-/IV-Leistungen	-661'562	-905'280
Auszahlung Vorbezüge (WEF, Scheidung)	-6'978'743	-6'862'864
Einlagen an Versicherer für Leistungsfälle	-621'084	-15'389
Auszahlung durch Versicherer	70'837'913	71'723'121
TOTAL Vorsorgekapital Aktive Versicherte	1'000'391'979	1'059'128'690
Stand Deckungskapital Aktiven aus Versicherungsverträgen 1.1.	413'547'081	396'964'141
Zunahmen	135'649'112	88'306'061
Abnahmen	-70'837'913	-71'723'121
Stand Deckungskapital Aktiven aus Versicherungsverträgen 31.12.	478'358'280	413'547'081
TOTAL Vorsorge-/Deckungskapital Aktive Versicherte	1'478'750'259	1'472'675'772

Verzinsung Alterskapital Obligatorium (BVG): mind. 1.25% (Vorjahr 1.25%)

Verzinsung Alterskapital Überobligatorium: Anlagemodul 1 und 2: mind. 1.25%, resp. 0.75% für Vorsorgewerke mit Deckungsgrad von 95 % bis 98% bzw. 0.25% mit Deckungsgrad von 90% bis unter 95% sowie 0% mit Deckungsgrad unter 90%; Anlagemodul 3: 2.0% (Vorjahr 1.00%)

53 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Altersguthaben nach BVG	234'903'806	219'755'163
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.25%	1.25%

54 Entwicklung Vorsorgekapital Altersrentner/-innen

	2025	2024
	CHF	CHF
Stand Vorsorgekapital Rentner/-innen am 1.1.	658'305'172	655'079'567
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	3'049'720	3'225'605
TOTAL Vorsorgekapital Rentner/-innen	661'354'892	658'305'172

Der Stiftungsrat hat entschieden, die Altersrenten 2025 nicht anzupassen.

Deckungskapital für Rentner/-innen bei der Rückversicherung Axa und Swiss Life:

	2025	2024
	CHF	CHF
Deckungskapital (DK) für Altersrenten vor dem 1.1.2004	6'953'970	7'514'170
DK für Ehegattenrenten	15'924'591	16'338'413
DK für Waisenrenten	297'427	306'772
TOTAL Deckungskapital bei Axa	23'175'988	24'159'356
DK für Invalidität	18'810'529	17'464'861
DK für Hinterlassenenrenten	6'807'121	4'878'691
Rücklagen für IBNR	4'047'558	4'047'558
TOTAL Deckungskapital bei Swiss Life	29'665'208	26'391'110

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31.12.2025 von der Firma AON Schweiz AG, 8021 Zürich, erstellt. Darin bestätigt der Experte für die berufliche Vorsorge, dass aufgrund der Beurteilung der finanziellen Lage der Stiftung per 31.12.2025

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Kasse für die Finanzierungsgemeinschaften ohne Unterdeckung per Stichtatum Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann und dass sie für die Finanzierungsgemeinschaften in Unterdeckung angemessene Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung ergriffen hat;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve angemessen ist.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Technische Rückstellungen		
Rückstellung Anpassung technische Grundlagen	26'489'533	26'489'533
Rückstellung für Pensionierungsverluste Anlagemodul 1 & 2	23'008'580	24'358'299
Rückstellung Unterdeckung bei Auflösung Anschlussvereinbarung	14'787'312	14'713'666
Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf	7'379'297	7'248'264
Rückstellung Verzinsung Altersguthaben und Pensionierungsverluste Anlagemodul 3	26'241'082	22'951'320
Rückstellung Übertrag von Leistungsfällen	9'153'900	9'393'204
TOTAL Technische Rückstellungen	107'059'704	105'154'286

Sämtliche technischen Rückstellungen werden ausserhalb der Vorsorgewerke im Rahmen des Zentralfonds der Stiftung geführt.

Zweck der Rückstellungen:**Rückstellung zur Anpassung der technischen Grundlagen**

Die Rückstellung zur Anpassung der technischen Grundlagen trägt der Senkung des technischen Zinssatzes bzw. der Umstellung auf neue technische Grundlagen der Versicherten Rechnung. Durch sie werden die zukünftigen Kosten der Umstellung der technischen Grundlagen finanziert.

Rückstellung für Pensionierungsverluste Anlagemodul 1 und 2

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste wird zum Ausgleich von Verlusten aufgrund eines versicherungstechnisch zu hohen Umwandlungssatzes innerhalb des Vorsorgekapitals der aktiven Versicherten gebildet, deren Vermögen im Anlagemodul 1 und 2 investiert ist.

Rückstellung für Behebung einer Unterdeckung bei Auflösung eines Anschlussvertrages

Zu Lasten der Rückstellung für Behebung einer Unterdeckung bei Auflösung eines Anschlussvertrages wird das fehlende Vorsorgekapital der Versicherten ausgeglichen, sofern ein Anschlussvertrag mit Unterdeckung infolge Alter, Tod oder Invalidität aufgelöst wird.

Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf

Die Rückstellung wird zum Ausgleich von Schwankungen des Schadenverlaufs gebildet, insbesondere um allfällige Beitragsanpassungen für die Risiken Tod und Invalidität im Sinne der Stetigkeit aufzuschieben resp. schrittweise an den effektiven Schadenverlauf anzupassen sowie allfällige Inkongruenzen (z.B. abwicklungsbedingt) zwischen den Vorsorgeplänen und dem Rückversicherungsvertrag aufzufangen.

Rückstellung für Verzinsung Altersguthaben und Pensionierungsverluste Anlagemodul 3

Die Rückstellung wird zum Ausgleich von Schwankungen der vom Versicherer festgelegten Verzinsung für das überobligatorische Altersguthaben gebildet. Des Weiteren bezweckt die Rückstellung Pensionierungsverluste von Versicherten, deren Vermögen im Anlagemodul 3 investiert ist, durch einen allenfalls zu hohen reglementarischen Umwandlungssatz im Vergleich zum versicherungstechnischen Umwandlungssatz abzufangen.

Rückstellung für Übertrag von Leistungsfällen

Die Rückstellung für Übertrag von Leistungsfällen dient der Finanzierung der anwartschaftlichen und vor dem 1.1.2021 eingetretenen, noch nicht gemeldeten Versicherungsfälle.

Die Einzelheiten sind im Reglement für die versicherungstechnischen Passiven der Bilanz geregelt.

57 Statistische Grundlagen und technischer Zins

	31.12.2025	31.12.2024
Statistische Grundlagen	BVG 2020	BVG 2020
	Generationentafel 2025	Generationentafel 2024
Technischer Zins	1.25%	1.25%

Im Berichtsjahr erfolgte keine Anpassung der technischen Grundlagen.

58 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Vorsorgekapital Aktive und Rentner/-innen	2'140'105'151	2'130'980'943
Technische Rückstellungen	107'059'704	105'154'285
Erforderliche Vorsorgekapitalien/ Technische Rückstellungen	2'247'164'855	2'236'135'228
Wertschwankungsreserve	276'677'293	245'749'776
Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung	234'251'360	157'946'631
Mittel zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen	2'758'093'509	2'639'831'635
Deckungsgrad	122.7%	118.1%

Aufgrund unterschiedlicher Anlageallokationen der angeschlossenen Vorsorgewerke hat der konsolidierte Deckungsgrad nur beschränkt Aussagekraft. Das einzelne Vorsorgewerk wird im Rahmen der Rechnungslegung für das Vorsorgewerk über den individuellen Deckungsgrad und die Höhe der betrieblichen Wertschwankungsreserve orientiert.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage**61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement**

Die Vermögensanlage richtet sich nach den Vorgaben im Anlagereglement vom 01.12.2025, welches die Ziele, Grundsätze, die Durchführung und Überwachung der Vermögensanlagen festlegt. Das Controlling wird vom externen Anlageexperten, PPCmetrics AG, Zürich, vorgenommen. Dem Anlageausschuss wird vierteljährlich und dem Führungsorgan jährlich in Form eines Reportings über die Anlagetätigkeit Bericht erstattet.

Depotstelle:	UBS AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
Wertschriftenbuchhaltung:	UBS AG, Zürich
Vermögensverwaltung:	Pictet Asset Management AG, (FINMA bewilligt und beaufsichtigt) Maerki Baumann & Co. AG UBS Asset Management Switzerland AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt) Zürcher Kantonalbank AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)

62 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde vom externen Anlageexperten nach finanzökonomischen Kriterien ermittelt. Sie beträgt, berechnet auf einem Sicherheitsniveau von 99% und einer Zielrendite von 2.4%:

	31.12.2025	31.12.2024
Anlagemodul 1	14.3%	15.4%
Anlagemodul 2	19.3%	24.3%
Anlagemodul 3	0.0%	0.0%
	CHF	CHF
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien Aktive Versicherte, Rentner/-innen, Technische Rückstellungen)	1'768'806'576	1'822'588'147
Zielgrösse Wertschwankungsreserve (AM 1 & 2)	306'951'832	378'703'759
in % der Verpflichtungen	17.3536%	20.7784%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve (AM 3)	0	0
in % der Verpflichtungen	0%	0%
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	245'719'776	107'780'971
Bildung/Auflösung zu Gunsten / Lasten Betriebsrechnung	30'927'517	137'968'806
Wertschwankungsreserve (AM 1, 2 & 3)	276'677'293	245'749'776
Wertschwankungsreserve (AM 1 & 2)*	275'163'595	244'157'166
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	306'951'832	378'703'759
Reservedefizit der Wertschwankungsreserve	-31'788'237	-134'546'593

* Beim AM 3 handelt es sich um das Modell der Vollversicherung. Beim Wechsel in das Vollversicherungsmodell werden bestehende Wertschwankungsreserven übertragen. Diese Wertschwankungsreserven (CHF 1'592'610) bleiben bis zum Austritt unverändert.

	31.12.2025	31.12.2024
Risikofähigkeit der einzelnen Vorsorgewerke		
Soll Wertschwankungsreserve erreicht zu 0.0%-49.9%	68	312
Soll Wertschwankungsreserve erreicht zu 50.0%-74.9%	175	344
Soll Wertschwankungsreserve erreicht zu 75.0%-100.0%	1065	681
Betriebe ohne Soll Wertschwankungsreserve*	833	825

* Betriebe ohne Vermögensanlagen oder mit Aktiven aus Versicherungsverträgen

63 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

631 Vermögenswerte Anlagemodule 1 und 2 per 31.12.2025

Anlagemodul 1 Kategorie	Kurswert	2025 %	2024 %	min.	Strategie	max.
Liquidität CHF	7'526'768	0.87%	1.58%	0.0%	0.0%	10.0%
Forderungen VST	2'766'272	0.32%	0.12%			
Obligationen CHF	253'435'748	29.31%	30.33%	22.0%	30.0%	38.0%
Obligationen FW (hedged)	185'848'655	21.49%	22.21%	18.0%	24.0%	30.0%
Aktien Schweiz	43'789'598	5.06%	5.10%	3.0%	5.0%	7.0%
Aktien Welt	86'946'148	10.05%	9.94%	6.0%	10.0%	14.0%
Aktien Welt (hedged)	136'145'348	15.74%	14.40%	9.0%	15.0%	21.0%
Immobilien Schweiz	148'299'565	17.15%	16.33%	10.0%	16.0%	22.0%
Alternative Anlagen	0	0.00%	0.00%	0.0%	0.0%	7.0%
Total	864'758'102	100%	100%		100%	

Anlagemodul 2 Kategorie	Kurswert	2025 %	2024 %	min.	Strategie	max.
Liquidität CHF	11'856'739	0.89%	1.66%	0.0%	0.0%	10.0%
Forderungen VST	874'620	0.07%	0.24%			
Obligationen CHF	252'764'785	19.04%	20.07%	15.0%	20.0%	25.0%
Obligationen FW (hedged)	157'446'430	11.86%	12.51%	9.0%	13.0%	17.0%
Obligationen Emerging Markets	25'077'392	1.89%	1.91%	1.0%	2.0%	3.0%
Aktien Schweiz	97'244'604	7.33%	7.42%	4.0%	7.0%	10.0%
Aktien Welt (hedged)	392'454'087	29.56%	28.30%	16.0%	28.0%	40.0%
Aktien Welt Small Cap	82'761'526	6.23%	6.60%	3.0%	6.0%	9.0%
Aktien Emerging Markets	53'014'614	3.99%	3.62%	2.0%	4.0%	6.0%
Immobilien Schweiz	242'159'957	18.24%	16.76%	14.0%	19.0%	24.0%
Immobilien Welt	0	0.00%	0.00%	0.0%	0.0%	5.0%
Infrastruktur	11'841'065	0.89%	0.00%	0.0%	1.0%	5.0%
Alternative Anlagen	0	0.00%	0.92%	0.0%	0.0%	5.0%
Total	1'327'495'819	100%	100%		100%	

Anlagemodule 1 & 2 Kategorie	Kurswert	2025 %	2024 %	BVV2 Max. Limiten
Liquidität CHF	19'383'507	0.88%	1.63%	100%
Forderungen VST	3'640'892	0.17%	0.19%	
Obligationen CHF	506'200'533	23.09%	24.18%	
Obligationen FW (hedged)	343'295'085	15.66%	16.40%	
Obligationen Emerging Markets	25'077'392	1.14%	1.14%	
Aktien Schweiz	141'034'202	6.43%	6.49%	50%
Aktien Welt	86'946'148	3.97%	3.99%	
Aktien Welt (hedged)	528'599'435	24.11%	22.72%	
Aktien Welt Small Cap	82'761'526	3.78%	3.95%	
Aktien Emerging Markets	53'014'614	2.42%	2.17%	
		40.70%	39.32%	
Immobilien Schweiz	390'459'522	17.81%	16.58%	30%
Immobilien Welt	0	0.00%	0.00%	
Infrastruktur	11'841'065	0.54%	0.00%	10%
Alternative Anlagen	0	0.00%	0.55%	15%
Total	2'192'253'921	100%	100%	

Die Limiten von Art. 53 bis 56a BVV2 sind gemäss Bestätigung des externen Anlageexperten eingehalten. Der Gesamtwert der Anlagen in Fremdwährung ohne Währungsabsicherung beträgt CHF 259'654'711 (11.8% der Vermögensanlagen). Die Begrenzung gemäss Art. 55 lit. e BVV2 von 30% wurde eingehalten.

632 Vermögenswerte Zentralfonds

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Kapitalplan	53'992'402	53'723'783
Vermögenswerte Zentralfonds	53'992'402	53'723'783
Zusätzlich: Ansprüche Anlagemodul 1	76'466'479	67'363'547
Zusätzlich: Ansprüche Anlagemodul 2	90'775'816	73'360'558
TOTAL Vermögenswerte Zentralfonds	221'234'697	194'447'888

633 Vermögenswerte Rentenbetrieb

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Ansprüche Anlagemodul 1	239'695'852	229'952'281
Ansprüche Anlagemodul 2	567'823'227	529'688'763
TOTAL Vermögenswerte Rentenbetrieb	807'519'079	759'641'044

64 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
TOTAL Marktwert der Wertpapiere unter Securities Lending	0	0

65 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage**651 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage**

	2025	2024
	CHF	CHF
Total der expliziten Vermögensverwaltungskosten	1'722'721	1'879'142
Verwaltungsgebühren	1'437'815	1'579'126
Transaktions- und Steuerkosten	72'214	93'293
Zusatzkosten (Global Custody)	61'797	22'308
Investment Controlling & Beratung	150'895	184'415
Total der impliziten Vermögensverwaltungskosten	2'651'041	2'523'020
Total Expense Ratio (TER)	2'651'041	2'523'020
TOTAL Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	4'373'762	4'402'163
Total in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.20%	0.20%

Kostentransparenzquote	2025	2024
Total Vermögensanlagen	2'192'253'921	2'168'471'449
davon transparente Anlagen	2'192'253'921	2'168'471'449
davon intransparente Anlagen	0	0
Kostentransparenzquote	100.00%	100.00%

652 Gesamtperformance

	2025 CHF	2024 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	2'710'241'195	2'558'502'821
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	2'813'787'911	2'710'241'195
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	2'762'014'553	2'634'372'008
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	153'372'690	212'516'138
Performance auf Gesamtvermögen	5.55%	8.07%
Wertentwicklung Anlagemodul 1	5.07%	9.38%
Wertentwicklung Anlagemodul 2	7.96%	10.69%

66 Erläuterung der Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

	2025 CHF	2024 CHF
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserve am 1.1.	1'404'434	1'903'444
Zuweisung	180'000	110'000
Verwendung (inkl. Übertrag infolge Auflösung)	-329'704	-609'010
Zins (2025: 0.5% / 2024: 0%)	2'033	0
TOTAL Arbeitgeber-Beitragsreserve	1'256'763	1'404'434

67 Stimm- und Offenlegungspflicht

Gemäss den Bestimmungen von Art. 71a BVG übt die Stiftung die Aktionärsrechte bei allen Direktanlagen in Aktien von Schweizer Aktiengesellschaften mit Hauptsitz in der Schweiz aus, welche im In- oder Ausland börsennotiert sind.

Der Stiftungsrat hat entschieden, bei der Ausübung der Aktionärsrechte den Abstimmungsempfehlungen der Ethos Stiftung zu folgen.

Das Stimmverhalten der Stiftung wird in einem Bericht detailliert offengelegt. Der entsprechende Bericht ist im Internet unter www.promedico.ch, unter der Rubrik «Angebot», «Vermögensanlage», «Stimmrechtsausübung» abrufbar.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Funktion des Zentralfonds

In der Pro Medico Stiftung stellt jeder angeschlossene Betrieb ein eigenes Vorsorgewerk dar. Wertschwankungsreserven und freie Mittel werden betriebsindividuell geäufnet. Technische Rückstellungen werden überbetrieblich im Rahmen des Zentralfonds geführt. Über diesen Abrechnungskreis werden auch sämtliche Aufwendungen für die Stiftungsverwaltung abgerechnet.

72 Sonstiger Aufwand

	2025	2024
	CHF	CHF
Reglementarische Ausgleichszahlungen	16'100	106'061
Porti, Gebühren, Spesen	40'022	11'337
TOTAL Sonstiger Aufwand	56'122	117'398

Aufgrund der Bruttodarstellung bei der Erfassung der reglementarischen Ausgleichszahlungen des Zentralfonds an die Betriebe resultieren in den Betrieben Erträge in entsprechender Höhe, welche unter der Position «Übriger Ertrag» ausgewiesen werden.

73 Überschussanteile aus Risikoversicherungen

Grundlage für die Berechnung allfälliger Überschüsse aus dem Risikoversicherungsvertrag stellt die individuelle Überschussermittlung (IUE) des Rückversicherers dar.

Gemäss Art. 5 des Reglements für die versicherungstechnischen Passiven der Bilanz werden allfällige Überschussanteile aus Risikoversicherungen wie folgt verwendet:

- a. zur Finanzierung der Rückstellung gemäss Art. 8 (Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf (Tod und Invalidität));
- b. zur Finanzierung der Rückstellung gemäss Art. 10 (Rückstellung für Behebung einer Unterdeckung bei Auflösung eines Anschlussvertrages).

74 Aufteilung der Gesamtbeiträge nach Spar-, Risiko- und Kostenanteil

Der Gesamtbeitrag der Arbeitgeber und Arbeitnehmenden gliedert sich wie folgt:

Kostenanteil:	CHF	629'254
Risikoanteil:	CHF	6'661'763
Sparanteil:	CHF	72'605'348

75 Anlagen beim Arbeitgeber

Unter der Pos. «Anlagen beim Arbeitgeber» sind ausschliesslich offene Beitragsforderungen gegenüber Arbeitgebern für das laufende Kalenderjahr aufgeführt.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2024 mit Schreiben vom 20. August 2025 zur Kenntnis genommen. Es bestehen keine unerledigten Auflagen oder Hinweise.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Der Stiftungsrat hat mit Beschluss vom 13.12.2012 das nachstehende 3-stufige Sanierungskonzept mit Gültigkeit ab 1.1.2013 in Kraft gesetzt:

Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad von 98% oder weniger: Verzinsung der überobligatorischen Altersguthaben zu 0.5% weniger als der vom Stiftungsrat beschlossene überobligatorische Zins.

Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad von 95% oder weniger: Verzinsung der überobligatorischen Altersguthaben zu 1.0 % weniger als der vom Stiftungsrat beschlossene überobligatorische Zins. Zusätzlich Sanierungsbeiträge in Umfang von 1% des versicherten Jahreslohnes.

Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad von 90% oder weniger: Verzinsung der überobligatorischen Altersguthaben mit 0%. Zusätzlich Sanierungsbeiträge in Umfang von 1.5% des versicherten Jahreslohnes.

Der Stiftungsrat hat am 10.12.2008 ausserdem folgende Massnahme beschlossen:

- Auszahlungen von WEF-Vorbezügen zum Zweck der Rückzahlungen von Hypothekendarlehen werden bei Vorliegen einer Unterdeckung nicht gewährt.

92 Tabellarische Übersicht der Deckungsgrade der Betriebe

	2025	2024
Deckungsgrad unter 85.0%	1	2
Deckungsgrad 85.0% - 89.9%	0	1
Deckungsgrad 90.0% - 94.9%	0	1
Deckungsgrad 95.0% - 99.9%	1	5
Deckungsgrad 100.0% - 104.9%	21	68
Deckungsgrad 105.0% - 109.9%	95	260
Deckungsgrad 110.0% - 114.9%	267	323
Deckungsgrad über 115.0%	924	682
Betriebe ohne Deckungsgrad*	832	820
Total	2'141	2'162

* Betriebe ohne Deckungsgrad (Betriebe im Anlagemodul 3: 695; Betriebe ohne FZL: 125)

Vorsorgewerke in Unterdeckung:

	2025	2024
Anzahl Versicherte	3	11
Bilanzsumme Vorsorgewerke in Unterdeckung (in CHF)	73'406	1'158'050
Fehlbetrag Vorsorgewerke in Unterdeckung (in CHF)	-8'238	-35'618

93 Deckungsgrad Gemeinschaftsvorsorgewerk

	2025	2024
Gemeinschaftsvorsorgewerk	122.3%	115.3%

Anschluss innerhalb der Sammeleinrichtung mit mehreren Arbeitgebern oder Selbständigerwerbenden mit gemeinschaftlicher Rechnungslegung und gemeinschaftlichem Deckungsgrad.

Weitere Angaben zum Gemeinschaftsvorsorgewerk:

	2025	2024
Anzahl Versicherte	585	460
Bilanzsumme (in CHF)	123'790'403	91'863'008
Wertschwankungsreserve (in CHF)	16'213'174	11'924'185
Freie Mittel (in CHF)	5'216'309	0

94 Deckungsgrad Rentenbetrieb

	2025	2024
Rentenbetrieb	121.9%	115.2%

Weitere Angaben zum Rentnerbetrieb:

	2025	2024
Anzahl Versicherte	1'345	1'310
Bilanzsumme (in CHF)	807'519'079	759'641'044
Wertschwankungsreserve (in CHF)	117'853'442	100'019'799
Freie Mittel	27'234'653	0

95 Retrozessionen

Die Geschäftsstelle informiert den Stiftungsrat, die Revisionsstelle sowie die Stiftungsaufsicht jährlich über den Erhalt von allfälligen Retrozessionen. Die Geschäftsstelle orientiert oben erwähnte Instanzen mit Schreiben vom März 2026, dass sie 2025 keine Retrozessionen entgegengenommen hat.

96 Offene Devisentermingeschäfte

Keine

97 Teilliquidationen

Die Voraussetzungen für eine Teilliquidation sind in den folgenden Fällen erfüllt, wenn (siehe Reglement Teil- und Gesamtliquidation von Vorsorgewerken vom 24.6.2010):

- Innerhalb eines Vorsorgewerks eine erhebliche Verminderung der Belegschaft erfolgt;
- Ein angeschlossener Arbeitgeber eine Restrukturierung durchführt oder eine Ausgliederung eines Unternehmensteils stattfindet und dies innerhalb eines Vorsorgewerks zu einer erheblichen Verminderung der Belegschaft führt.

Sind die Voraussetzungen für eine Teil- oder Gesamtliquidation erfüllt, besteht bei individuellen Austritten eine individueller und bei einem kollektiven Austritt ein individueller oder kollektiver Anspruch auf einen Anteil an den freien Mitteln des Vorsorgewerks. Bei einem kollektiven Austritt im Rahmen einer Teilliquidation des Vorsorgewerks besteht zusätzlich zum individuellen oder kollektiven Anspruch an freien Mitteln ein kollektiver anteilmässiger Anspruch an den anlagetechnischen Reserven des Vorsorgewerks.

2025 wurden auf Ebene Vorsorgewerk keine Teilliquidation infolge Restrukturierung durchgeführt.
Auf Ebene Stiftung lag 2025 der Tatbestand einer Teilliquidation ebenfalls nicht vor.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG 2025

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Pro Medico Stiftung, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pro Medico Stiftung (die Vorsorgeeinrichtung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung (Seiten 4 bis 29) dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen

einzelnen oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://expertsuisse.ch/revisionsbericht-einer-vorsorgeeinrichtung>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der Pro Medico Stiftung beträgt per 31. Dezember 2025 122.7%. Die Pro Medico Stiftung umfasst 2'141 Vorsorgewerke, von denen 2 eine Unterdeckung aufweisen. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung (Referenzen 92-94) verwiesen.

Für Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad kleiner 100% wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob pro Vorsorgewerk die Anlagen mit der Risikofähigkeit im Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter 91 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;

- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Er hat uns zudem bestätigt, dass er die Überwachung fortsetzen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 25. Juni 2026

BDO AG

Franco Poerio

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

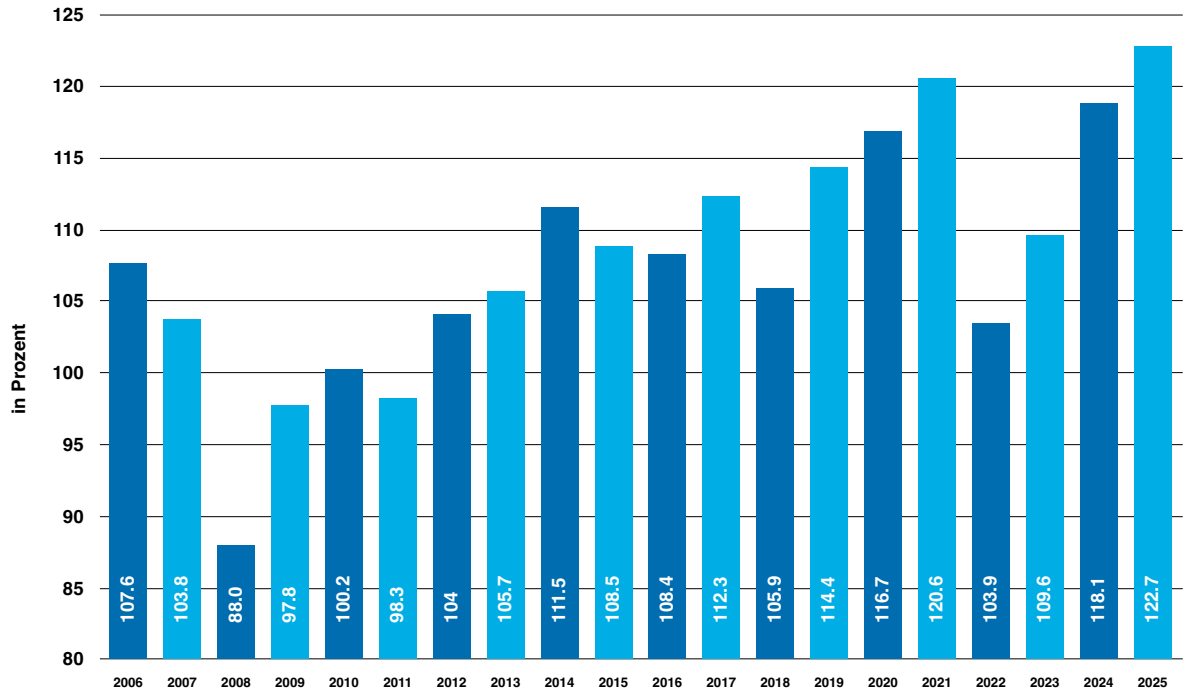
David Schraner

Zugelassener Revisionsexperte

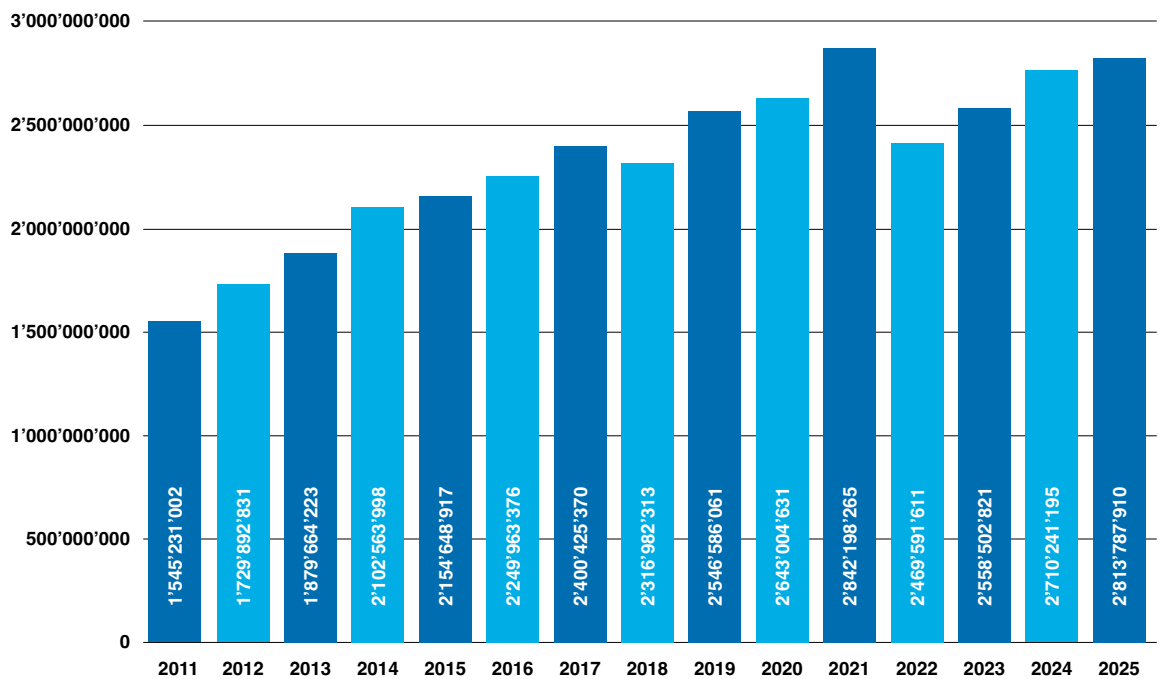


TABELLEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2025

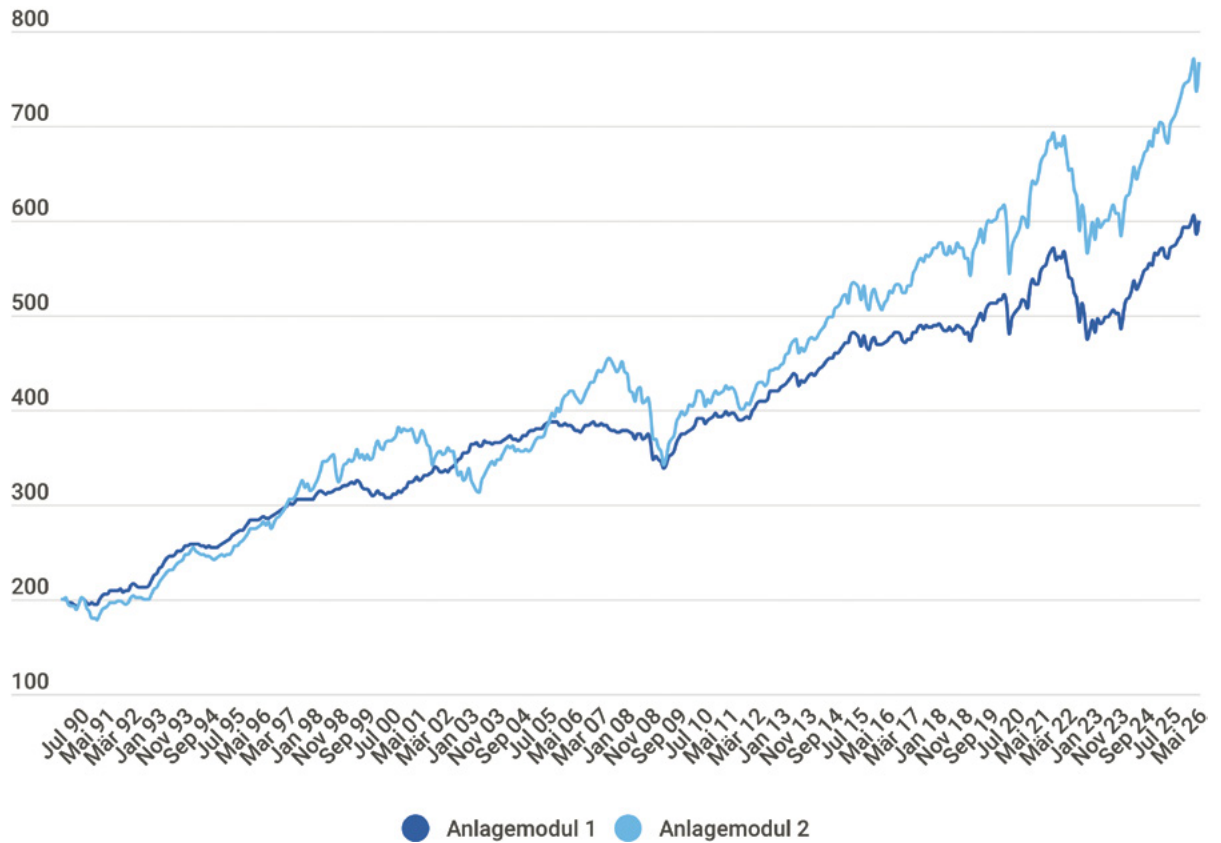
Deckungsgradentwicklung



Entwicklung Bilanzsumme



Kursentwicklung der Anlagemodule



Jahr	Anlagemodul 1	Anlagemodul 2	Anlagemodul 3*
1991	7.47%	10.27%	
1992	10.45%	10.43%	
1993	11.20%	15.07%	
1994	-0.01%	-1.61%	
1995	9.94%	11.51%	
1996	4.29%	7.11%	
1997	4.50%	9.61%	
1998	3.76%	6.27%	
1999	-2.12%	6.89%	
2000	3.01%	3.06%	
2001	3.38%	-5.52%	
2002	8.56%	-8.60%	
2003	1.35%	7.93%	
2004	2.67%	3.25%	

* Beginn 1.7.2010

Jahr (Fortsetzung)	Anlagemodul 1	Anlagemodul 2	Anlagemodul 3*
2005	2.10%	13.91%	
2006	-0.26%	5.38%	
2007	-1.73%	0.45%	
2008	-8.04%	-17.98%	
2009	9.07%	12.86%	Oblig. / Überoblig.
2010	3.81%	3.19%	1.00%
2011	1.09%	-1.30%	2.00%
2012	6.97%	8.82%	1.50%
2013	2.70%	5.70%	1.50%
2014	7.72%	9.85%	1.75% / 1.50%
2015	-0.26%	-0.88%	1.75% / 1.50%
2016	1.17%	2.58%	1.25% / 1.00%
2017	3.46%	8.51%	1.00% / 0.25%
2018	-3.96%	-5.93%	1.00% / 0.25%
2019	9.32%	13.04%	1.00% / 0.25%
2020	4.32%	4.89%	1.00% / 0.125%
2021	5.48%	7.27%	1.00% / 0.125%
2022	-15.12%	-15.95%	1.00% / 0.25%
2023	7.10%	7.93%	1.00% / 0.25%
2024	9.38%	10.69%	1.25% / 1.00%
2025	5.07%	7.96%	1.25% / 2.00%
Gleitendes Jahresmittel	Anlagemodul 1	Anlagemodul 2	Anlagemodul 3*
1991 - 2025	3.22%	4.17%	1.12%
Risiko (Volatilität)	5.48%	7.91%	0.51%

* Beginn 1.7.2010

Kursentwicklung 2025

	AM 1	AM 2	Oblig. / Überoblig.
Januar	0.92%	1.58%	0.104% / 0.167%
Februar	0.29%	-0.08%	0.104% / 0.167%
März	-1.75%	-2.12%	0.104% / 0.167%
April	-0.32%	-0.69%	0.104% / 0.167%
Mai	1.90%	2.74%	0.104% / 0.167%
Juni	0.43%	0.93%	0.104% / 0.167%
Juli	0.43%	0.70%	0.104% / 0.167%
August	0.76%	1.17%	0.104% / 0.167%
September	0.76%	1.22%	0.104% / 0.167%
Oktober	1.44%	1.73%	0.104% / 0.167%
November	0.20%	0.30%	0.104% / 0.167%
Dezember	-0.06%	0.30%	0.104% / 0.167%
Total	5.07%	7.96%	1.25% / 2.00%

Pro Medico Stiftung
Löwenstrasse 25
Postfach
8021 Zürich

Telefon 044 224 20 60
Fax 044 224 20 61

www.promedico.ch
info@promedico.ch